

lag ein Stück Papier mit der Inschrift: »Entnommen 300 Kronen.  
N. N.«

Da ließ der Geschäftsführer die Kasse von einem Schmied mit ein paar mächtigen Krampen versehen und kaufte dazu ein mächtiges Vorlegegeschloß.

In der Buchhandlung in der Skindergade sah ich zum erstenmal in meinem Leben einen richtigen Dichter.

Es kam eine kleiner bläßlichfetter Mann herein mit einer rotbraunen ausgefahlten Perücke und nassem, struppigem Schnurrbart. Er fragte nach dem Prinzipal. Wie gewöhnlich verleugnete ich ihn. Als der Mann gegangen war, sagte Wiene: »Wissen Sie, wer das war, Wiedchen? Das war Christian Winther.«

Unsere Buchhandlung gab damals ein Weihnachtbuch heraus unter dem Titel »Christian Winthers Bilderbuch«, mit Holzschnitten von Fr. Hendriksen und H. P. Hansen.

Der Anblick des berühmten Dichters enttäuschte mich sehr. Da befriedigte der Anblick Karl Andersens, des Inspektors auf Rosenborg, meine Ansprüche an das Äußere eines Dichters weit eher: groß, gut gewachsen, elegant, mit großen, milden, blauen Augen.

Als ich abends in die Dronningens Tvaergade nach Hause kam, ließ ich mir von Tante Marie »Des Hirsches Flucht« von Christian Winther geben. Sie gab es mir zögernd mit der Bemerkung, daß es nichts für junge Menschen sei. Und zwanzig Jahre später nahm ein Mann, bei dem ich zu Besuch war, zwei Exemplare desselben Buches aus seinem Geldschrank hervor und erzählte mir, sie seien seinen Töchtern zur Einsegnung geschenkt worden. »Aber ich will mir meine Mädels nicht verderben lassen«, sagte er, »deshalb hebe ich die Bücher auf, bis die Bören heiraten!«

Während wir in der Dronningens Tvaergade wohnten, schloß ich Duzfreundschaft mit »Kongens Høbe«. Dorthin ging ich früh und spät, sobald ich frei hatte. Ich wanderte von Bank zu Bank und betrachtete die Soldaten und die Ammen. Sie empörten mich durch ihre robuste Kurmachelei — aber ich mußte trotzdem immer wieder hingehen.

(IV und V folgen.)

### Liste ehemals lateinisch gedruckter, zur deutschen Schrift zurückgekehrter Zeitschriften, Sammlungen etc.

(Vervollständigung dieser Liste erbeten an die Geschäftsstelle des Buchhändlerischen Frakturverbundes, R. F. Koehler, Leipzig.)

(Schluß zu Nr. 251.)

Nationalstenograph, Der. Siegnitz, Dr. von Kunowski's Verlag für Nationalstenographie. (Seit Jan. 1913.)

Natur und Unterricht. Monatschrift f. d. elementaren naturwissenschaftlichen Unterricht. Stuttgart, Franck'sche Verlagsbuchhandlung. (Seit 5. Jahrg., Okt. 1913.)

Begründung: Die erste Nummer des neuen Jahrganges von »Natur und Unterricht« stellt sich unseren Lesern in einem neuen Gewande vor. Der Verlag glaubte, der Forderung unserer Zeit »Für deutsche Sprache deutsche Schrift« auch bei »Natur und Unterricht« nachgeben zu sollen, zumal uns hierzu schon häufig Zuschriften aus dem Leserkreise anregten. Der vielfach geäußerten Ansicht, für wissenschaftliche Veröffentlichungen eigne sich besser Lateinschrift, sind in neuester Zeit gerade die berufensten Vertreter der Wissenschaft entgegengetreten. Eine Rundfrage an die deutschen Hochschullehrer zeitigte das Ergebnis, daß die überwiegende Mehrzahl von ihnen sich rückhaltlos für die deutsche Druckschrift entschied. Die zuständigen Vertreter des deutschen Buchhandels gingen noch weiter und fragten auch bei zahlreichen namhaften Gelehrten des Auslandes an, welche der beiden Schriften ihnen persönlich für in deutscher Sprache erscheinende wissenschaftliche Werke erwünscht sei. Die Antworten ergaben, daß sich 70 % Stimmen für die deutsche Druckschrift aussprachen. Nach solchen Urteilen maßgebender Kreise läßt sich die Beibehaltung der Antiqua auch für wissenschaftliche Schriften nicht mehr rechtfertigen. Der Verlag glaubt deshalb, aus diesen sehr beachtenswerten Gründen die Zustimmung der Leser von »Natur und Unterricht« zu der neuen Ausstattung der Zeitschrift zu finden.

Reinigkeiten, Literarische. Leipzig, R. F. Koehler. Auflage 90 000. (Seit 1913.)

Ostland. Jahrbuch für ostdeutsche Interessen. Rissa, Oskar Euliy. (Seit dem 2. Jahrg. 1913.)

Photographenzeitung, Niedersächsische. Organ des Bundes Niedersächsischer Photographenvereine (Hannover).

Reisgeber für Jugendvereinigungen, hrsg. v. d. Zentralstelle f. Volkswohlfahrt. Berlin, Carl Heymanns Verlag. (Som 8. Jahrg. 1914 ab.)

Recht, Das. Rundschau f. d. deutschen Juristenstand, hrsg. v. Th. Sörgel. Hannover, Helwingsche Verlagsbuchhandlung. (Nach Friedensschluß.)

Revue, Politisch-anthropologische, siehe Monatschrift.

Richterzeitung, Deutsche. Organ des deutschen Richterbundes. 8. Jahrg. Hannover, Helwingsche Verlagsbuchhandlung. (Seit Jan. 1916.)

Rückblick (Jahresbericht) der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. (Seit Januar 1916.)

Rundschau, Akademische. Zeitschrift für das gesamte Hochschulwesen. Leipzig, R. F. Koehler. (Seit Herbst 1912.)

— Deutsche, f. Handel und Gewerbe. Berlin, Carl Flemming Verlag N.-G. (Seit Jan. 1914. Vorher: Deutsche Nahrungs- und Genussmittel-Zeitung.)

— Kommunale. Organ des Reichsverbandes deutscher Städte. Berlin, Gustav Ziemschen. (Som 9. Jahrg. 1916 ab.)

— Postaltische. Berlin, Carl Heymanns Verlag. (Som 12. Jahrg. 1914 ab.)

Sachsen im Feld u. in der Heimat. Hrsg. vom Ausschuss zur Beschaffung v. Lesestoff f. die sächs. Krieger im Felde. Leipzig, J. J. Weber. (Nach den ersten An.)

Sammlung Kupferschmied. München, Melchior Kupferschmied. (Som Band 11 ab, 1912.)

Schriften zur Förderung der inneren Kolonisation. Berlin, Deutsche Landbuch. (Som 18. Heft 1916 ab.)

Schulblatt, Allgemeines. Organ des Lehrervereins im Reg.-Bez. Wiesbaden. (Som 67. Jahrg., Jan. 1916 ab.)

— der Provinz Sachsen. Organ des Preuß. Lehrervereins. Magdeburg, Heinrichshofensche Bh. (Som 55. Jahrg. 1916 ab.)

— der Prov. Schleswig-Holstein. Organ des Schlesw.-Holst. Lehrervereins. Schriftleiter: Rektor Doormann, Kiel. (Seit 1. Jan. 1914.)

Schulbote f. Hessen. Vereinsblatt des Hessischen Landeslehrervereins. Darmstadt, E. Röther. (Som 56. Jahrg. 1915 ab.)

Schule, Die deutsche. Monatschrift im Auftrage des deutschen Lehrervereins herausgegeben. Leipzig, Julius Klinckhardt. (Som 20. Jahrg. 1916 ab.)

Schulpraxis, Deutsche. Mit den Beiblättern: Pädagog. Führer, Lehrmittelschau u. Pädagogisch-psychologische Studien. Leipzig, Ernst Wunderlich. (Seit 36. Jahrg. 1916.)

Schulreform, Die, siehe Seminarblätter, Berner.

Schulzeitung, Freie, des deutschen Landes-Lehrervereins in Böhmen. (Seit Jan. 1916.)

Schutz u. Trutz. Zeitschrift gegen die Übergriffe der Abstinenz-Bewegung. Dresden. (Seit 1914.)

Seminarblätter, Berner. Zeitschrift f. Schulreform mit den Beiblättern: »Das Volksbuch« und »Zeichnen und Handarbeit«. Bern, R. Suter & Cie. (Seit dem 8. Januar 1914. Seit dem 10. Jahrg., April 1916, u. d. T.: Die Schulreform.)

Staatsbürger, Der. Halbmonatschrift, hrsg. v. Prof. Dr. Hanns Dorn in Verbindg. mit Oberstudienrat Dr. Kerschsteiners. Stuttgart, E. S. Moritz. (Som 4. Jahrg. 1913 ab.)

Studien zur Geschichte des neueren Protestantismus, herausg. v. Heinrich Hoffmann u. Leop. Scharnack. Gießen, A. Töpelmann. (Som Heft 6, 1912 ab.)

— zur Praktischen Theologie, herausg. von E. Clemen. Gießen, A. Töpelmann. (Som 3. Bande ab.)

Tat, Die. Sozial-religiöse Monatschrift f. deutsche Kultur, hrsg. v. Ernst Horneffer u. Karl Hoffmann. Jena, Eugen Diederichs. (Seit 5. Jahrgang 1913.)

Tresor, Der. Zeitschrift für Volkswirtschaft und Finanzwesen. Wien, Alfred Hölder. (Seit April 1914.)

Tropenlandwirt, Der. Berlin, Deutscher Kolonial-Verlag. (Som 14. Jahrgang 1913 ab.)

Über Berg u. Tal. Monatschrift d. Gebirgsvereins f. d. Sächsische Schweiz. Dresden, Reinhold & Söhne. (Seit 1915.)

Begründung: »Im neuen Jahr — ein neu Gewand. Deutsch sei die Schrift wie's Vaterland. So grüß ich Dich viel tausendmal, Du Bote: Über Berg u. Tal!«

Unterm eisernen Kreuze. Heimatliche Kriegsblätter z. Pflege des Christentums, der Gefinnung u. der Tat. Leipzig, Lindner & Söhne. (Seit 1916.)